

Hans Gießen gewidmet.

SECHS
LIEDER
für
eine Tenorstimme

mit Begleitung des Pianoforte

von
EDUARD LASSEN.

Opus 88.

1. Abenddämmerung. (A. F. v. Schack)
2. Am Strande. (K. Stieler)
3. Es war doch schön. (A. Fitger)
4. Siehe noch blühen die Tage der Rosen. (B. Eelbo)
5. Das sind so traumhaft schöne Stunden. (E. Zitelmann)
6. Trennung. (E. Kastrop)

Preis M. 3,50.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

BRESLAU.

JULIUS HAINAUER

Hofmusikalienhändler S.M. des Königs v. Preußen.

Basel, St. Gallen, Zürich, Straßburg, Paris,
Gehr. Hug, V. Durdilly & Co.
New York, Leipzig,
G. Schirmer, C. F. Leede.

Abenddämmerung.

(A. F. von Schack.)

Eduard Lassen, Op. 88. N^o 1.

In schwebender Bewegung.

Singstimme.

PIANO.

p

Sei will - kom - men Zwie - lights - stum - de!

Dich vor al - len lieb' ich längst,

Die du lin - dernd je - de Wun - de

Uns - re See - le mild um - fängst.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

p
Hin durch dei-ne Däm-mer - hel - le In den Lüf - ten, a - bend-feucht,
p

Schwe-ben Bil-der, die der grel-le Schein des lau-ten Tag's ge-scheucht.
cre - *scen* - *do*

pp
Träu - me und Er - in-ner - un - gen Na - hen
pp

aus der Kin - der - zeit, — Flü - stern

mit den Gei-ster-zun - gen von ver - gang'ner See - lig -

poco *a* *poco*
keit — Und zu Ju-gend-lust - ge - nos-sen keh - ren
poco *a* *poco*

cre - *scen* - *do*
wir in's Va - ter - haus; Ar - me, die uns einst um-schlos-sen, Brei - ten
cre - *scen* - *do*

mf
neu sich nach uns aus. Nach dem Trennungsschmerz, dem
mf

lan - gen, *più f* Dür - fen wir noch ein - mal nun

De - nen die da - hin ge - gan - gen, *f* am ge -

lieb - ten Her - zen ruh'n; *rit.*

Etwas langsamer. Und in - dess zum Au - gen -

J. 3296 H.

li - de *rit.* *dim.* *a tempo* Sanft der Schlummer nie - der rinnt.

Sinkt auf uns ein sel' - ger

Frie - de aus dem Land, wo je - ne sind.

J. 3296 H.

Am Strande.

(K. Stieler.)

Eduard Lassen, Op. 88. No 2.

Volksthümlich, träumerisch vorzutragen, nicht zu langsam.

Singstimme.

Mein Lieb - ling ist ein Lin - den-baum,

PIANO. *p*

Der steht am Strand; — Es spie - len die Wo - gen mit lei - sem Schaum

Um den wei - ssen Sand — Der Lin - den - baum

mf

J. 3297 H.

grünt je - des Jahr, — Ich bin am

mf *dim.* *p* *dim.*

End', Er blü - het und duf - tet gar wun - der - bar.

mf *mf*

Um die Son - - nen - wend!

pp *p* *dim.* *pp*

Und der Lin - den - duft, — Der zieht mir hin -

cre *scen*

J. 3297 H.

ein Bis in's tief - - - ste Ge-müth,

Halt still mein Her - - ze, gieb dich drein,

Du hast ge - blüht! Du hast ge -

blüht!

J. 3297 H.

Es war doch schön.

(A. Fitger.)

Eduard Lassen, Op. 88. No 3.

Langsam, mit steigender Empfindung.

Singstimme. *p* Mir fal - len al - te Blät - ter mit Ver - sen in die

PIANO. *p*

Hand. *p* Ihr ar - gen Lie - bes - göt - ter, Was soll der eit - le Taud?

poco a poco cre Das war ein thö - richt To - ben In wil - dem Her - ze - leid, Der

poco a poco cre

J. 3298 H.

scen - *do* *f*
Kopf war mir ver-scho-ben In je-ner Lie-bes-zeit. Das

scen - *do*

Pa. *

cresc.
Herz wollt' mir ver-blu-ten Mit schmerz-li-cher Ge-

f *cresc.*

Pa. * *Pa.* * *Pa.* *

mp *mp*
walt. Er-lo-schen sind die Glu-ten,

dim. *p dim.*

Pa. * *Pa.* *

p *p*
Und ich bin wie-der kalt. Ihr

p *zögernd*

Pa. *

Etwas langsamer.

cresc.
Thrä-nen müsst beim Le-sen Mir nicht im Au-ge

cresc.

Pa. * *Pa.* * *Pa.* * *Pa.* *

mf *p* *molto cresc.*
stehn; Wie herb' es auch ge-we-sen, O Gott, es war doch

cresc. *subito p* *molto cresc.*

Pa. * *Pa.* * *Pa.* * *Pa.* *

f *p*
schön, es war doch schön, es war doch

f *breit.* *p*

Pa. * *Pa.* * *Pa.* *

schön!

dim. *pp*

Pa. * *Pa.* * *Pa.* *

Siehe, noch blühen die Tage der Rose.

(B. Eelbo.)

Eduard Lassen, Op. 88. No 4.

Singstimme. *Anmuthig bewegt, nicht zu rasch.*

PIANO.

p

Sie - he, noch blü - hen die Ta - ge der Ro - se, Sie - he, noch

glü - hen uns son - ni - ge Loo - se, du hol - des Kind.

più f

A - ber die Stun - den, die gol - de - nen flie - ssen -

molto cresc.

Lass uns ver - bun - den ge - nies - sen, ge - nies - sen,

molto cresc.

E - he der Früh - ling des Le - bens zer - rinnt,

molto rit.

E - he der Früh - ling des Le - *cresc.* - bens zer -

molto rit.

cresc.

ffa tempo rinut. *mp* In dei - nen

a tempo *ff* *dimin.* *mp*

war - men, schimmernden Ar - men möch - te ich träu - men, möch - te ver -

säu - men der Er - de Zeit. In dei - ne blau - en,

piu f

fröh - li - chen Au - gen möch - te ich schau - en

p

J. 3299 H.

molto cresc. *f* und dur - stig sau - - - gen von dei - nen Lip - pen die Se - - lig -

molto cresc. *f*

keit, Von dei - nen Lip - - pen die

molto rit. *ffa tempo* *cresc.* Se - - lig - keit.

molto rit. *a tempo* *ff* *dimin.*

cresc.

p

J. 3299 H.

Das sind so traumhaft schöne Stunden.

(E. Zitelmann.)

Eduard Lassen, Op. 88. No 5.

Leidenschaftlich bewegt, doch mit verhaltenem Ton.

Singstimme. *p*

Das sind so traumhaft schöne Stunden, so grün der Wald, so blau die Flut! Ich habe Dich, mein Glück gefunden, Du weilst, von meinem Arm umwunden, die ungestüme Sehnsucht ruht. Ja, das sind traumhaft schöne

PIANO. *p*

dimin. *p*

J. 3300 H.

Ta-ge! Die ganze Welt ist Sonnen-schein, Verhaucht ist je-der Laut der Klage, auf meiner Liebe alte Frage ward endlich nun die Antwort mein. So traumhaft schön!

Die Wellen schauen, Es rauscht der Wald, halt an, o

J. 3300 H.

Zeit! Sei nicht so karg, und lass noch säu - men den Traum der

Lie - be, den wir träu - men, denn Traum, ja

Traum ist al - les, Traum ist al -

- les Glück und Leid.

mf *cresc.* *mf* *cresc.* *mf* *dimin.* *mf* *dimin.* *p*

flangamer werdend *dimin.* *noch langsamer* *langsamer werdend* *dimin.* *noch langsamer*

mf *dimin.* *mf* *dimin.* *p*

Trennung.

(G. Kastropp.)

Eduard Lassen, Op. 88. N^o 6.

Langsam, mit Empfindung.

Singstimme.

Lass mich in den dunk-len Grund

p

PIANO.

p *p*

dei-ner Au-gen schau-en, Lass auf dei-nen lie-ben Mund mei-ne Thrä-nen thau-en:

p *p*

Müssen doch wir bei - den von ein-an-der schei - den. Halt' mit dei-nen Ar-men mich

cresc. *f* *cresc.* *f*

22

The musical score consists of two systems. The first system features a vocal melody on a treble clef staff and piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has four sharps (F#, C#, G#, D#) and the time signature is 3/8. The lyrics are "In - niglich um - fan - gen Flüst're leis: Ich lie - be Dich! Leh-ne Dei-ne Wan-gen". Above the final measure of the first system is the instruction "cresc. -". The second system continues the music, with the piano part featuring chords and arpeggiated figures. Above the final measure of the second system is another "cresc. -" instruction.

In - niglich um - fan - gen Flüst're leis: Ich lie - be Dich! Leh-ne Dei-ne Wan-gen

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Traulich an die mei - - nen. Darfst vor Weh' nicht wei - - nen, nicht

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

[illegible]

ih-re al-ten Lie - der, Und mit ih-rem süs-sen Schall keh-re ich Dir wie - der.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. - *f*

Dann von bitter'm Lei - den Sind er-löst wir bei - den. Frühling kommt in hel - lem Schein,

cresc. - *f*

Der. * Der. * Der. * Der. *

Trennung ist ver - gan - gen, Blei - be Dein, auf e - wig Dein, Lieb - ste lass das Ban - gen:

Trill. Trill. Trill. Trill. *

Musical score for the hymn "Gott wird uns ver-ei-nen; Darfst vor Weh' nicht". The score is written for voice and piano. The voice part is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The key signature is three sharps (F#, C#, G#), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Gott wird uns ver-ei-nen; Darfst vor Weh' nicht". The piano part features a repeating bass line with chords marked with asterisks (*).

wei - - nen! Nicht wei - - - - nen!

p

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *